



Voller Durchblick beim Thema Fahrzeugfenster. Die Cleff-Geschäftsführer Andreas Klostermeier und Michael Kemper (v. l.) präsentieren patente Lösungen.

Gute Sicht auf allen Strecken

FENSTER IN FAHRT

Jahrelang unterwegs, müssen Fenster und Türen in Bussen, Bahnen und Trucks bei Wind und Wetter dichthalten, vor Lärm und Sonne schützen, leicht zu bedienen sein, Sicherheit bei Vandalismus bieten und noch gut aussehen.

Das ist viel Arbeit für das Team der Wuppertaler Firma Cleff, die sich auf aufwendige Fenster- und Türkonstruktionen spezialisiert hat. Mit innovativen Ideen haben die beiden Geschäftsführer Andreas Klostermeier und

Michael Kemper den mittelständischen Betrieb auch international nach vorn gebracht. Inzwischen sind technisch anspruchsvolle Lösungen made by Cleff bei vielen namhaften Herstellern aus der westeuropäischen Fahrzeugindustrie geschätzt und gefragt.

Große Auswahl für individuelle Wünsche

Aber nicht nur dort, sondern ebenso direkt vor der Haustür im Bergischen. So gehört auch die neue Wuppertaler Schwebbahn mit ihrer Komplettverglasung zu den Referenzobjekten des Unternehmens. „Individuelle Vielfalt im Programm versetzt uns in die Lage, sämtlichen Kundenwünschen gerecht zu werden. Beispielsweise können unsere Auftraggeber unter 1.500 Aluminium-Profilen mit unterschiedlicher Oberflächengestaltung wählen. Auf diese Weise findet jeder für seine speziellen Anforderungen genau den richtigen Rahmen“, erklärt Andreas Klostermeier.

Technik mit praktischem Nutzen

Darüber hinaus entwickelt der Systemlieferant rund um das Thema „Glas, Rahmen und Funktion“ immer wieder neue konstruktive Konzepte, um den praktischen Nutzen zu verbessern. Ein Beispiel dafür liefert unter anderem die aktuelle Flush-Window-Technologie. „Unsere flächenbündigen Fenster überzeugen nicht allein durch eine ästhetische Optik, die sich perfekt in die jeweilige Fahrzeugkontur einfügt. Eine hohe Variabilität bei der technischen Umsetzung verbessert zudem die Flexibilität in der Anwendung“, berichtet Michael Kemper. „Ob in mechanischer, elektromechanischer, horizontaler oder vertikaler Variante, ob mit ESG, VSG oder ISO-Glas – unsere Flush Windows machen heute vieles möglich, was sich gestern noch niemand vorstellen konnte.“ Deshalb denken die Profis aus Wuppertal weiter. Und kommen auf der Suche nach neuen Wegen auf bemerkenswerte Lösungen, wie das jüngste Patent des Unternehmens zeigt. Unter der Bezeichnung Window Protection System WPS präsentiert Cleff ein fortschrittliches Verfahren zur Folienbeschichtung von Einscheiben-Sicherheitsgläsern, das den jetzigen Stand der Technik weit hinter sich zu lassen verspricht.

Patente Lösungen bei der Folienbeschichtung

Bislang wurden zum Schutz vor Unfällen, Einbrüchen oder Vandalismus-Attacken auf die Innenseite der bereits montierten Fensterscheiben entsprechende Folien aufgebracht. Schwachpunkt dabei: In bestimmten Bereichen des Fensters ließ sich kein vollständiger dauerhafter Kontakt mit der Scheibe erreichen. Dies erhöhte das Risiko, dass bei einer Beschädigung möglicherweise die gesamte Folie mit den anhaftenden Glassplittern in den Innenraum oder nach außen fällt.

Cleff berichtet von einer erfolgreichen Lösung: Dank WPS habe man die Schutzfolie nun erstmals perforiert werden, so dass der verwendete Kleber umlaufend für einen festen Verbund zwischen Scheibe, Rahmen und Funktionselementen Sorge. Schlagtests unter Praxisbedingungen zeigten: Die Verbindung hält; ein Fenster mit WPS bleibt im Schadensfall stabil in seiner ursprünglichen Lage. Die Gefahr für die Insassen, sich durch zerbrochenes Glas zu verletzen, wird minimiert.

Ein Verfahren, das sich rechnet

Außerdem lohne sich die Investition in das neuartige Window-Protection-System auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Im Vergleich zu Verbundsicherheitsglas bringen die folienbeschichteten ESG-Scheiben aus der Cleff-Produktion bis zu 50 Prozent weniger Gewicht auf die Waage, so die Cleff-Geschäftsführer. Ein wesentlicher Vorteil bei der Vermarktung, denn die Branche setzt verstärkt auf Kosteneinsparung durch den Einbau deutlich leichter Komponenten und Teile. Bevorzugter Einsatzbereich für WPS sind Nutz- und Sonderfahrzeuge. Brigitte Waldens

KONTAKT

Carl Wilhelm Cleff GmbH & Co. KG
Vor der Beule 25
42277 Wuppertal
Telefon: 0202 647 99 0
Telefax: 0202 647 99 88
E-Mail: marketing@cleff-wpt.de
Internet: www.cleff-wpt.de